

Keine Medaille im Teambewerb

Österreichs Ski-Asse schieden bei der Junioren-Ski-WM bereits im Viertelfinale aus.

Lech – Der Ausflug zum Weltcup-Hang von Lech/Zürs war gestern für Österreichs Ski-Mannschaft bei der Junioren-Weltmeisterschaft nicht von Erfolg gekrönt. Beim Parallel-Mixed-Teambewerb in der Flexenarena musste sich die ÖSV-Equipe bereits im Viertelfinale mit 1:3 Nor-

wegen geschlagen geben. Die Skandinavier durften sich wenig später über Bronze freuen – WM-Gold ging nach einem Sieg gegen Italien an Schweden.

Unter den vier Startern waren mit Natalie Falch und Felix Marksteiner auch zwei Tiroler, die Salzburger Viktoria

Bürgler und Noah Geihsseder ergänzten das Quartett. „Die Enttäuschung ist schon da, wir wären alle gut drauf und dass wir in der zweiten Runde gleich draußen sind, ist schon schade“, meinte der 20-jährige Westendorfer Marksteiner. Und auch die weltcuperprobte 19-jähri-

ge Falch aus Buch in Tirol meinte: „Ich bin eigentlich sehr zufrieden mit meinen Läufen, aber leider ist es sich nicht ausgegangen, dass wir weiterkommen.“

Heute startet sie ebenso wie die Stubaierin Valentina Pfurtscheller in St. Anton am Arlberg im Slalom. (rost)



Die Tirolerin Natalie Falch war trotz des Viertelfinal-Aus beim Parallel-Mixed-Teambewerb zufrieden mit ihrer Leistung.